

---

***Club Cesky Fousek  
Böhmisch Raukbart e.V.***



***Ausgabe 2023***

---

# Cesky Fousek

## **Vorstand Club Cesky Fousek**

**1.Vorsitzender:** Simon Föcking, Backhorst 7,  
46419 Isselburg-Werth, Tel: 0152 58428115

**2. Vorsitzender:** Markus Weber, Am Hilgenfeld 149,  
48432 Rheine, Tel: 05975 3839

**Geschäftsstelle:** Heide Negenborn, Mühlenstraße 4,  
27321 Thedinghausen, Tel: 04204 9145131

**Schriftführer:** Yvonne Ehlert, Schapersgarten 23,  
29313 Hambühren Tel: 0171 8669019

**Zuchtwart/Welpenvermittlung:** Nicholas Schuelein  
Hörblacher Str. 21, 97337 Dettelbach, Tel:01724301340

**Prüfungswesen:** Markus Weber (kommissarisch)



Verband für das  
Deutsche Hundewesen

Zur Jagd  
den brauchbaren Hund



JGHV  
gegründet 1999

**Titelbild** (Foto: Friedrich Köhler)

**Ares od Potoka Rybi** (Celesta Cothywen x Dix z Piskove zahrady)

gew.: 12.09.2020

VJP, HZP, VGP, VStP, HN, Vbr., SJ

Form/Haar: sg/v

E.A.F. Heide Negenborn



## Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Die Geschäftsführerin informiert</b>	<b>5</b>
<b>Zwei wichtige Termine stehen an</b>	<b>7</b>
<b>Der neue 1. Vorsitzende stellt sich vor</b>	<b>8</b>
<b>Die neue Schriftführerin stellt sich vor</b>	<b>9</b>
<b>Prüfungsergebnisse 2023</b>	<b>10</b>
<b>Ein großer Erfolg unserer Rasse</b>	<b>14</b>
<b>Der Verlorenbringer</b>	<b>16</b>
<b>HZP in Rheine</b>	<b>18</b>
<b>Die erste Verbandsschweißprüfung</b>	<b>20</b>
<b>Züchertafel</b>	<b>23</b>
<b>Bericht Zuchtwart</b>	<b>24</b>
<b>Zuchterfolge</b>	<b>24</b>
<b>Zum 75. Geburtstag</b>	<b>26</b>
<b>Impressionen von den Messeauftritten</b>	<b>27</b>
<b>Worte in eigener Sache</b>	<b>28</b>
<b>Weihnachtliches</b>	<b>29</b>

# Cesky Fousek

## Vorwort

Liebe Mitglieder des Clubs Cesky Fousek-Böhmisch Rauhbart e.V.,

Ich, Simon Föcking, wurde Anfang des Jahres auf der Jahreshauptversammlung in Fulda zum 1. Vorsitzenden gewählt. Fred Frey hatte es bereits angekündigt, dass er nicht mehr bei der turnusmäßigen Wahl zur Wiederwahl bereitstehen würde. Zitat von Fred: "Es ist höchste Zeit, eine neue Generation ans Ruder zu lassen!"

Bei vorherigen Veranstaltungen des Clubs konnte ich die Verbandsmitglieder und vor allem Fred kennenlernen. Als ich dann gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, im Vorstand als 1. Vorsitzender mitzuarbeiten, stimmte ich dem zu, obwohl ich genau wusste, dass die Fußstapfen, die Fred hinterließ, riesig waren. Er war das Aushängeschild des Clubs, ist Gründungsmitglied und hat während seiner Amtszeit den Club gelenkt und zu dem gemacht, was er heute ist, ein kleiner, aber feiner Club im JGHV und VDH.

Fred und der übrige Vorstand unterstützen mich bei der Einarbeitung und man fühlte sich sofort geborgen. Nochmals herzlichen Dank dafür!

Jetzt nach einer etwa einjährigen Einarbeitungszeit macht mir die Vorstandsarbeit nach wie vor sehr viel Spaß. Wir im Vorstand agieren als Einheit und es ist eine Freude zu sehen, wie Änderungen und Neuerungen dazu führen, den Verein nach vorne zu bringen. Denn wenn man im Verein einen Vorstandsposten besetzt, sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, diesen mit Herzblut und Freude



auszuüben. Und genau dieses schreiben wir uns alle auf die Fahne.

„Jagd ohne Hund ist Schund“

Dieser Spruch hat nach wie vor seine Gültigkeit. Denn die Jagd ist ohne einen gewissenhaft gezüchteten und sehr gut ausgebildeten Hund oft sehr schwierig und teils auch nicht erlaubt.

Als ich vor einigen Jahren meinen Böhmisch Rauhbart „Anton vom Holtwicker Bach“ ausbildete, merkte ich, dass diese Rasse etwas ganz Besonderes ist. Seine Leichtführigkeit gepaart mit hohem Finnderwillen und Ausdauer faszinierten nicht nur mich, sondern auch meine Freunde und Mitjäger.

Genau diese Eigenschaften zu fördern und weiterzuentwickeln, ist uns als Vorstand ein besonderes Anliegen und mit diesen Vorstandskollegen und Vereinsmitgliedern mit ihren tollen Hunden wird das auch funktionieren, da bin ich mir ganz sicher!

Am Ende meines Vorwortes möchte ich es nicht verpassen allen Mitgliedern, Jägerinnen und Jägern eine schöne Jagdzeit mit viel Waidmannsheil, eine schöne Weihnachtszeit und einen ruhigen Jahreswechsel zu wünschen.

Euer erster Vorsitzender Simon Föcking



## **Die Geschäftsführerin informiert**

Liebe Mitgliederinnen, liebe Mitglieder,

In diesem Jahr fand unsere Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen am 19. März im Landgasthaus Rhönblick in 36093 Künzel statt. 21 Mitglieder und 1 Gast nahmen daran teil, Mit den Vorstandswahlen und dem daraus folgendem Ausscheiden von Fred Frey und Enno Frühling ging eine **Ära zu Ende**. Nach 20-jähriger aktiver Vorstandsarbeit standen beide Gründungsmitglieder nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Mit viel Herzblut, Durchhaltewillen und Beharrlichkeit erreichten Beide das angestrebte Ziel, den Cesky Fousek in die Reihe der anerkannten Jagdgebrauchshunde zu etablieren und prägten mit diesem Engagement maßgeblich unseren Club.

Ich möchte mich auf diesem Wege herzlich bei Fred und Enne für ihren Einsatz für den Club Cesky-Fousek bedanken und für die angenehme Atmosphäre in der Vorstandsarbeit. Ich hoffe, sie werden dem Club noch lange mit ihrem unfassbaren Wissen und Hundeverstand zur Seite stehen. Mit dem neu gewählten 1. Vorsitzenden, Simon Föcking, haben wir einen Nachfolger gefunden, der unsere Rasse sicher weiter nach vorne bringen wird. Auch die neugewählte Schriftführerin, Yvonne Ehlert, hat sich als eine Bereicherung für unseren Vorstand erwiesen.

**Ich möchte hier auf zwei wichtige Termine im Jahr 2024 hinweisen.**



Die **Mitgliederversammlung** am 25. Februar 2024 im Landkreis Verden. Wir bitten um eine rege Beteiligung, denn es stehen wichtige Themen auf der Tagesordnung, wie z.B. die Änderung der Satzung aus dem Jahr 2013.

Übernachtungsmöglichkeiten:

[www.niedersachsenhof-verden.de](http://www.niedersachsenhof-verden.de)

<https://heitmannsgasthof.de>

Die **Jubiläumsfeier mit Zuchtschau**, anlässlich des 20-jährigen Bestehen des CCF e.V. wird am 8. Juni 2024 in der Gaststätte Föcking in Isselburg/Werth gefeiert.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen folgen mit den jeweiligen Einladungen

Nun noch einige Zahlen:

Wir konnten im Jahr 2023 bisher – 18 neue Mitglieder begrüßen, verlassen haben uns 10 Mitglieder davon sind 4 Familienmitglieder und ein Mitglied wurde vom Verein ausgeschlossen, er zahlte den Vereins Beitrag 2023 nach mehreren Aufforderungen nicht.

Wie jedes Jahr möchte ich auch in diesem Jahr den Aufruf starten, um einen reibungslosen Ablauf in der Geschäftsstelle zu gewährleisten.

Was könnt ihr tun: Sollte sich die Adresse bzw. E-Mail ändern oder die Bankverbindung bitten wir Euch zeitnah dieses unter [info@cesky-fousek.de](mailto:info@cesky-fousek.de) mitzuteilen.

Wie jedes Jahr geht unser Dank an Ramona Wehe. Sie macht sich sehr viel Mühe und Arbeit, um dieses Vereinsheft

zu erstellen. Vielen Dank dafür! Gratulieren möchte ich Dir auch ganz herzlich zu dem für dich erfolgreichen Jahr 2023. Du hast nicht nur viele Hundeführer in diesem Jahr bei der Ausbildung ihrer Hunde unterstützt, so dass sie ihre angestrebten Prüfungen erfolgreich meisterten, sondern auch deine beiden Hunde für die Verbandsschweißprüfung vorbereitet und erfolgreich geführt. Der Fox Puschkin erarbeitete sich sogar einen 1. Preis. Eine tolle Leistung. Nebenbei hast Du auch noch die Ausbildung zum Verbandsrichter Schweiß absolviert.

Ich möchte allen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen.

Gruß und Waidmannsheil

Heide Negenborn





*Club Cesky Fousek*  
*Böhmisches Rauhbart e.V.*



## 20 Jahre Club Cesky Fousek e.V. 2003 bis 2023

**Zwei wichtige Termine stehen an!**

Liebe Cesky Fousek Freunde,

am Sonntag den **25. Februar 2024** findet die Mitgliederversammlung in Kirchlinteln im **Landkreis Verden** statt.



Die Mitgliederversammlung ist in 2024 von besonderer Wichtigkeit, da diverse Satzungsänderungen zum Beschluss stehen.

Die **Jubiläumsfeier mit Zuchtschau**, anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Club Cesky Fousek wird am Samstag, den **08. Juni 2024** in der Gaststätte Föcking in **Isselburg/Werth** stattfinden.



**Weitere Informationen folgen mit den jeweiligen Einladungen.**



## ***Der neue 1. Vorsitzender stellt sich vor***

Simon Föcking  
46 Jahre jung  
Industriemechaniker Getriebebau  
verheiratet  
zwei fast erwachsene Kinder  
wohnhaft in Werth/Westfalen  
30 Jahre Jagdschein  
Jagdpächter  
38 Jahre Jagdhornbläser  
mehrere Rassen ausgebildet und geführt  
Verbandsrichter



# Cesky Fousek

## Die neue Schriftführerin stellt sich vor

Ich möchte mich allen Clubmitgliedern kurz vorstellen.

Geboren wurde ich am 05.05.1965 in Hannover, wohne aber bereits seit 20 Jahren mit meinem Mann kurz vor den Toren der schönen Stadt Celle.

Mein Geld verdiene ich mit dem interessanten Beruf einer Steuerfachangestellten.

Außerdem bin ich seit mittlerweile 18 Jahren engagierte Betriebsrätin.

Ich gehe seit über 25 Jahren jagen und habe in dieser Zeit Jagdhunde verschiedener Rassen geführt.

Auf der Suche nach einem neuen Jagdbegleiter bin ich nach viel Recherche auf den, mir bis dahin unbekanntem, Cesky Fousek gestoßen.

Der glückliche Zufall wollte es, dass genau zu diesem Zeitpunkt ein Wurf im Zwinger „vom Wollingstersee“ erwartet wurde.

Nachdem ich vom Züchter, Henning von Glahn, für geeignet befunden wurde einen Welpen adoptieren zu dürfen, zog meine erste Cesky Hündin Lina bei uns ein.



Ich habe seitdem jeden Tag mit dieser tollen Rasse genossen und hoffe, dass sich der Cesky Fousek noch weiter bei Hundeführern und in Jägerkreisen etablieren kann

Waidmannsheil

Yvonne Ehlert



## **Prüfungsergebnisse 2023**

**Cesky Fousek, die auf Verbandsprüfungen geführt wurden**

### **Verbandsjugendprüfung VJP**

**Abby zum Heitzhausen D/CF 22/118**, Führer: Michael Brandt  
10/10/10/10/11// Laut: frll, Gehorsam: sg, 71 Pkt, beh

**Babeta vom Hunnenhügel D/CF 22/ 110**, Führer: Christian Reisig  
9/11/ 9/ 9/ 7// Laut: sil,spl, Gehorsam: g, 65 Pkt, beh

**Branca vom Hunnenhügel D/CF 22/ 107**, Führer: Thomas Anken  
7/10/10/10/10// Laut: sil, Gehorsam: sg, 64 Pkt, beh

**Biest vom Hunnenhügel D/CF 22/ 108**, Führer:Nicholas Schüleln  
9/10/10/10/11// Laut: frgl, Gehorsam: sg, 69 Pkt, beh

**Ela od Doberskeho hajky CLP/CF 65661**, Führer: Alfons Lohlammert  
8/10/10/10/10// Laut: sil, Gehorsam: sg, 66 Pkt, ceh

**Becka vom Hunnenhügel D/CF 22/109**, Führerin: Bea von Gneisenau  
8/11/11/10/10// Laut: frgl, Gehorsam: sg, 69 Pkt, ceh

**Barko vom Hunnenhügel D/CF 22/ 105**, Führer: Johannes Schießer  
11/10/11/11/10// Laut: frgl, Gehorsam: sg, 74 Pkt, ceh

**Bravka vom Hunnenhügel D/CF 22/106**, Führerin: Anne Rastätter  
10/10/10/10/10// Laut: sil, Gehorsam: sg, 70 Pkt, beh

**Antonin zum Heitzhausen D/CF 22/121**, Führer: Sönke Reimann  
10/10/10/10/10// Laut: sil, Gehorsam: sg, 70 Pkt, beh,

**Attila zum Heitzhausen D/CF 22/112**, Führer: Heiner Heitzhausen  
10/10/10/10/10// Laut: frgl, Gehorsam: sg, 70 Pkt, beh,

**Bele v.d. Kekumse Hoeve NHSB 3256640**, Führerin: Stefanie Reimers  
11/11/10/10/10// Laut: si,spl, Gehorsam: sg, 74 Pkt, beh

**Anny zum Heitzhausen D/CF 22/115**, Führer: Reiner Pritschau  
10/10/10/11/10// Laut: sil, Gehorsam: sg, 71 Pkt, beh

**Alva zum Heitzhausen D/CF 22/116**, Führer: Björn David  
8/10/10/10/11// Laut: frgl, Gehorsam: sg, 67 Pkt, beh

**Bulk NHSB 3252866**, Führer: Albert Lutikhuis  
10/10/10/10/10// Laut: frgl, Gehorsam: sg, 70 Pkt, beh

**Angie vom Schießberg D/CF 22/123**, Führer: Tristan Kühne  
11/10/10/10/11// Laut: sil,spl, Gehorsam: sg, 73 Pkt, beh

**Aila vom Schießberg D/CF 22/122**, Führer: Kirsten Manfred  
7 /8/ 7/10/10// Laut: frgl, Gehorsam: sg, 57 Pkt, bfh

**Ago v.d. Günteker Höfen D/CF 22/124**, Führer: Brigitte Berkhoff  
8/10/10/ 9/10// Laut: frgl, Gehorsam: sg, 65 Pkt, beh

**Ari v.d. Günteker Höfen D/CF 22/126**, Führer: Tino Wessels  
11/10/ 7/10/ 8// Laut: frgl, Gehorsam: sg, 67 Pkt, beh

# Cesky Fousek

**Arkas v.d. Günteker Höfen D/CF 22/127**, Führer: Johannes Klümper  
7/10/ 7/10/10// Laut: frgl, Gehorsam: sg, 65 Pkt, beh  
**Mona z Lovcickych terasu NHSB 3282719**, Führer: Ellis Olde Bolhaar  
10/11/11/10/11// Laut: frgl, Gehorsam: sg, 74 Pkt, beh  
Spur/Nase/Suche/Vorstehen/Führigkeit

**HZP o. Spur, mit leb. Ente**

**Ela od Doberskehohajky CLP/CF 65661**, Führer: Alfons Lohlammert  
-/10/11/11/10/10/10/10/10/10/10// Laut: sil, 184Pkt, beh  
**Bravka vom Hunnenhügel D/CF 22/106**, Führerin: Anne Rastätter  
-/10/ 9/10/11/ 9/ 7/ 3/10/10/10/10// Laut: sil, 163Pkt, beh  
**Barko vom Hunnenhügel D/CF 22/0105**, Führer: Johannes Schießler  
-/11/10/11/10/11/11/10/10/10/10// Laut: sil, 189Pkt., beh  
**Becka vom Hunnenhügel D/CF 22/0109**, Führerin: Bea von Gneisenau  
-/10/11/ 7/11/10/10/10/10/ 9/10// Laut: frgl, 177Pkt, beh  
**Antonin zum Heitzhausen D/CF 22/0121**, Führer: Sönke Reimann  
-/10/10/11/10/10/10/10/10/10/10// Laut: frgl, 182 Pkt, beh  
**Bele v.d. Kekumse Hoeve NHSB 3256640**, Führerin: Stefanie Reimers  
-/10/10/11/10/10/11/10/10/10/10// Laut: frgl, 185pkt, beh  
**Alva zum Heitzhausen D/CF 22/0116**, Führer: Björn David  
-/ 9/ 7/10/10/ 9/11/10/10/10/ 6/10// Laut: frgl, 169Pkt, beh  
**Attila zum Heitzhausen D/CF 22/0112**, Führer: Heiner Heitzhausen  
-/11/10/10/10/10/11/10/10/10/10// Laut: frgl, 186Pkt, beh  
**Mona z Lovcickych terasu NHSB 3282719**, Führer: Ellis Olde Bolhaar  
-/11/11/10/11/11/10/10/10/10/10 // Laut: frgl, 191 Pkt beh  
**Arko v.d. Günteker Höfen D/CF 22/128**, Führer: Jonas Lauxtermann  
-/10/10/10/10/ 7/ 4/10/10/10/10 // Laut: frgl, 159 Pkt beh  
**Branca vom Hunnenhügel D/CF 22/ 107**, Führer: Thomas Anken  
-/10/ 8/10/10/10/11/10/10/10/10 // Laut: frgl, 179 Pkt beh  
**Biest vom Hunnenhügel D/CF 22/ 108**, Führer: Nicholas Schüle  
-/11/11/10/10/11/10/10/10/10/10 // Laut: frgl, 186 Pkt beh,

Spur/Nase/Suche/Vorstehen/Führigkeit/Arbeitsfreude/Stöbern mit Ente/Verloren Suche/FW-Schleppe/HW-Schleppe/Art des Bringens/Gehorsam/Wesen//

## **Verbandsgebrauchsprüfung VGP**

**Ares od Potoka Rybi** CLP/CF 64986, Führerin: Heide Negenborn

**108/44/91/58/-/-//** 301 Pkt. III.Preis ÜF, Wesen: ceh, Härte: ja

**116/39/97/47/-/-//** 299 Pkt. II.Preis ÜF, Wesen: ceh Härte: ja

**Alina vom Wollingstersee D/CF 21/0101**, Führer: Yvonne Ehlert

**102/35/100/66/-/-//** 303 Pkt. III.Preis ÜF, Wesen: ceh Härte: ja

**Bria z Razova CLP/CF 65337**, Führerin: Diana Dörge

**124/38/100/64/-/-//** 328 Pkt. I.Preis ÜF, Wesen: beh Härte: nein

**Alf vom Wollingstersee D/CF 21/ 0105**, Führer: Bernd Lührs

**119/44/93/64/-/-//** 320 Pkt. I.Preis ÜF, Wesen: beh, Härte: nein

**Aura van Schut Harm's Höchte D/CF 19/077**, Führer: Arnd Ostmann

**120/44/100/62/-/-//** 326 Pkt. I.Preis ÜF, Wesen: beh, Härte: nein

Wald/Wasser/Feld/Gehorsam/Totverbellen/Totverweisen//

## **Verbandsschweißprüfung (VSwP)**

Sw III **Baron Vallis Baptismi** CLP/CF/ 63313/17, Führerin: Ramona Wehe

## **Verbandsstöberprüfung (VStP)**

**Ares od Potoka Rybi** CLP/CF 64986, Führerin: Heide Negenborn

## **Leistungsnachweise**

### **Bringtreueprüfung (Btr)**

#### **Härtenachweis (HN)**

**Ares od Potoka Rybi**, CLP/CF 64986, Führerin: Heide Negenborn

#### **Verlorenbringer (Vbr)**

**Ares od Potoka Rybi** CLP/CF 64986, Führerin: Heide Negenborn

**Ein kräftiges Waidmannsheil allen Hundeführern zur bestandenen Prüfung!**

# Cesky Fousek



## Ein großer Erfolg für unsere Rasse (Text und Foto: Yvonne Ehlert)

Am 04. November repräsentierte „**Alina (Lina) vom Wollingstersee**“ unsere wunderbare Rasse auf einer der, mit Teilnehmerzahlen von über 4.000 Hunden, größten Rassehunde-Ausstellungen Deutschlands.

An diesem Tag fand die Bewertung für die Rassen der FCI-Gruppe 7 (Vorstehhunde) auf der Bundessieger-Ausstellung in den Westfalenhallen in Dortmund statt.



Da Lina mein erster Cesky ist und das erste Mal auf solch einer Riesenveranstaltung, konnte ich überhaupt nicht einschätzen, wie ihre Bewertung ausfallen würde.

Nach stundenlangem Warten wurden wir am Nachmittag in den Bewertungsring gerufen.

Bewertungsrichterin für unsere Rasse war an diesem Tag Frau Saija Juutilainen aus Finnland.

Sie schaute sich alles, wirklich alles an Lina ganz genau an. Von den Zähnen über die Winkelungen der Vorder- und Hinterläufe, den Rücken, die Brusttiefe, die Muskulatur, die Augen, die Fellbeschaffenheit usw. usw.

Dann ging es an die Überprüfung des Gangwerks. Ich musste mit Lina in großen Kreisen im Ring laufen, dann auf die Bewertungsrichterin zu und von ihr weg, damit sie die Stellung und Bewegungen der Läufe beurteilen konnte.

Ich hatte den ganzen Tag bereits die Bewertungen der anderen Hunde beobachtet und registriert, dass viele Hunde den Ring mit der Bewertung „gut“ und „sehr gut“ verlassen hatten. Mit der Bewertung „vorzüglich“ wurde durchaus sparsam umgegangen.

Lina durchlief das ganze Prozedere wie ein Profi, als hätte sie nie etwas anderes gemacht.

Die, die sonst nur Wald, Feld und Jagd kennt, vierzehn Tage zuvor die VGP bestanden hatte, benahm sich wirklich vorbildlich und zeigte sich von ihrer allerbesten Seite.

Und dann verkündete Frau Juutilainen ihre Bewertung für Lina.

### **Vorzüglich 1 Bundessiegerin 2023**

**Alina vom Wollingstersee  
gew.: 02.04.2021  
VJP, HZP, VGP, HN, HD-frei**

# Cesky Fousek



Best of Breed  
mit Anwartschaft auf das internationale  
Championat  
mit Anwartschaft auf das nationale  
Championat  
mit Anwartschaft auf das VDH Champio-  
nat  
und Crufts Qualifikation (größte Ausstel-  
lung der Welt in England)

Lina wurde für die Teilnahme im Ehren-  
ring an diesem Tag zugelassen. Hier tra-  
fen sich die besten Vertreter der sog. FCI-  
Gruppe 7.

24 Hunde der verschiedenen Jagdhunde-  
rassen waren vertreten, viele von ihnen  
bereits hochprämierte Champions.  
Der Ehrenring war riesengroß, die Zu-  
schauertribünen voll besetzt, auf großen  
Leinwänden wurde der Endausscheid

übertragen, kommentiert wurde alles über  
die Lautsprecheranlage in der Halle.

Die Auswahl aus den besten Hunden der  
Gruppe nahm Herr Jean Jacques Dupas  
aus Frankreich vor.

Lina konnte auch hier überzeugen, wurde  
in die Gruppe der Finalisten aufgenom-  
men und belegte einen fantastischen  
sechsten Platz.

Nach diesem tollen Erfolg wurde ich so-  
gar von anderen Teilnehmern angespro-  
chen, die von Lina begeistert waren.

Ich denke, es war nicht nur ein großer Er-  
folg für Lina, sondern auch ganz viel Wer-  
bung für die Rasse Cesky Fousek.

Mein besonderer Dank geht an Lina`s  
Züchter, Henning von Glahn, für diesen  
„Superhund“!

Waidmannsheil

Yvonne Ehlert mit Lina





## **Der Verlorenbringer** (Text: H.Negenborn Foto: F. Köhler)

Der Verlorenbringer-Nachweis = Vbr, (Verlorenbringer auf natürlicher Wundspur) ist ein Leistungszeichen des JGHV. Für den Verlorenbringer-Nachweis gibt es nicht sehr oft die passenden Bedingungen.

Der Verlorenbringer-Nachweis kann nur bei der Jagdausübung erbracht werden. Der Hund muss die Wundspur eines Hasen oder Fuchses, den er zuvor nicht eräugt hat, mindestens 300 m beobachtbar arbeiten und den Hasen oder Fuchs seinem Führer zutragen.

Der Verlorenbringer-Nachweis darf nicht beantragt werden, wenn der Hund auf anderen Wundspuren am selben Tag negative Arbeiten gezeigt hat. Der Laut (spl., sil., ?, evtl. wdl.) ist zu vermerken.

Die Arbeit ist von mindestens einem Verbandsrichter und einem Jäger als Zeugen zu bestätigen. Die entsprechenden Unterlagen (Formblatt 24 des JGHV) müssen innerhalb von 4 Wochen beim Stammbuchamt durch den zuständigen Verein eingereicht werden.

Nun zu meinem **Ares od Potoka Rybi**, einem Cesky Fousek-Rüden, gew.: 12.09.2020 in Tschechien.

Am 12.12.2020 kam er zu mir nach Thedinghausen. Der Vorbesitzer musste den kleinen Kerl Pandemiebedingt verkaufen. Der sehr sozialverträgliche Ares lebte sich schnell ein und zeigte früh seine jagdliche Passion. Besonders auf Treibjagden ist er mit meinem Alwin, ebenfalls ein Cesky Fousek-Rüde, ein tolles Team. So auch am 21.12.2022 im Revier Hagen Grinden. Ein sonniger Morgen, der Boden feucht und ein leichter Wind bei plus 6 Grad, ideales Jagdwetter.

Große Felder mit unterschiedlichen Kulturen, blanker Acker, lichte Hecken und Knicks.



Wir waren schon einige Zeit unterwegs, die Hunde machten eine tolle Arbeit. Im letzten Treiben wurde ich mit meinen Hunden als linke Flügelschützin der Treiberwehr eingesetzt und ich ging auf dem angrenzenden Feld, welches mit einer lichten Hecke besäumt war. Da der Wind leicht von rechts vorne kam, entschied ich mich, links von der Hecke zu gehen, damit die Hunde mit gutem Wind an der Hecke arbeiten konnten. Es fielen zwei Schüsse und die Treiberwehr blieb stehen. Ich ging durch die Hecke durch, um zu sehen was los war. Baron, der Cesky von Ramona, suchte intensiv das Rapsfeld ab. Für meinen Ares war es klar, der braucht Hilfe und stürmte los. Beide Rüden suchten in immer kleiner werdenden Schleifen den Rapsacker ab und zogen

# Cesky Fousek

gemeinsam in eine Richtung. Ich wunderte mich, dass Ramona ihren Baron runtertrillerte und mein Ares arbeitete weiter. Ich rief und piff nach Ares, aber der hatte einen anderen Plan. Ich piff wieder und da kam eine laute Anweisung von Ramona, ich sollte doch endlich mal den Hund in Ruhe arbeiten lassen. Ich war erstaunt über diese Ansage und fragte mich, was da vor sich ging. Ares zeigte eine sehr konzentrierte Arbeit mit tiefer Nase, was erahnen ließ, dass er eine Spur ausarbeitete. Er brachte unbeirrt die Spur immer weiter voran.

Alle starteten in die Richtung, in die der Hund verschwunden war. Nach einer gefühlten Ewigkeit sahen wir, dass der Cesky wieder auf dem Rückweg war. Ich wunderte mich über das sehr gemäßigte Tempo, da es sehr unüblich für Ares war. Beim Näherkommen sah ich, dass er schwer zu tragen hatte. Ramona gratulierte mir zum Verlorenbringer und erzählte, dass ein Hase beschossen wurde, der auf den Schuss stark zeichnete. Der Hase kam wieder auf die Läufe und flüchtete über das Rapsfeld nach rechts weg, ging durch eine Hecke und über den angrenzenden Acker in Richtung Weser. Weil Ramona nicht wollte, dass zwei Hunde die Wundspur ausarbeiteten und keiner dann den Verlorenbringer zuerkannt bekommen würde, hatte sie ihren Tschechen gestoppt.

Ich konnte es immer noch nicht fassen!!! Was für ein passionierter Hund. Ares fand den Hasen, apportierte ihn sicher und trug ihn mir zu. Die Länge der Spurarbeit betrug ca. 450–500 m. Alle Mitjäger gratulierten mir zu dieser ausgezeichneten Leistung des Hundes. Ich war total stolz auf Ares und war mir in dem Moment noch gar nicht bewusst, dass Ares sich

das Leistungszeichen Vbr erarbeitet hatte.

Ramona als Verbandsrichterin und der Pächter von Hagen Grinden bestätigten diese Leistung und somit konnten wir den Antrag auf Erteilung des Vbr beim Stammbuchamt beantragen. Am 19.01.2023 kam Post von der Stammbuchführerin und Ares ist nun ein bestätigter Verlorenbringer.

Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich bei Ramona und den Revierpächtern für den tollen und erfolgreichen Jagdtag bedanken.

Mein Dank gilt auch dem JGV Verden, der mir am 23.02.2023 für den Verlorenbringer-Nachweis von Ares einen Wanderpokal in Form eines Ehrentellers übereichte. Der letzte Eintrag auf diesem Teller war der 08.12.2012.

Mit einem gewissen Stolz nahm ich den Ehrenteller, 10 Jahre nach der letzten Verleihung, entgegen.

Das Jahr 2023 ging für Ares erfolgreich weiter. Im Mai konnte er den Härtenachweis erbringen und im Juni den Saujager im Gatter Hohenbucko sich erarbeiten (der Saujager ist kein offizielles Leistungszeichen des JGHV, das Leistungszeichen wird nur vereinsintern vergeben, leider noch nicht im CCF e.V.), im Oktober bestand er 1x die VGP im III. Preis mit 301 Pkt und 2 Wochen später im II. Preis mit 297 Pkt und im November konnte er die VStP mit dem Eintrag St56B beenden. Tolle Prüfungslaufbahn!

**Ares od Potoka Rybi VJP, HZP, VGP, St56B HN SJ Vbr**

Gruß und Weidmannsheil

Heide Negenborn



## **HZP mit Brauchbarkeit am 23.9.23 in Rheine** (Text Markus Weber)

Auch in diesem Jahr hatte unser Verein den Mitgliedern wieder eine vereinseigene HZP in Rheine angeboten. Als „Suchenlokal“ diente diesmal der Pachthof von Veronika und Markus Weber. Wie viele wissen, wird es immer schwieriger, ja fast unmöglich, samstagsmorgen noch eine Gaststätte zu finden, die für ein paar hochmotivierte Hundeleute ihre Türen öffnet. Bäckereien mit Sitzplatzangeboten waren in der Vergangenheit da gute Alternativen, haben uns aber oftmals morgens zu viel Zeit gekostet, die dann in den Revieren fehlte.

Diesmal hatte die Prüfungsvorbereitung in Person von Markus Weber soweit alles vorbereitet (Verpflegungspaket für Richter und Revierführer, Richterbücher etc.), dass es nach kurzer Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden und Prüfungsobmann Simon Föcking und Kontrolle der Papiere und Chipnummern bereits 20 Minuten später in die Reviere ging.

Zu erwähnen ist an dieser Stelle, dass insgesamt 5 Plätze zur Verfügung standen, es aber aus dem Verein nur drei Nennungen gab, wobei ein Böhmisches Rauhbart noch zwei Wochen vorher zurückgezogen wurde. Eine für den Verein enttäuschende Nachfrage. Damit die HZP für unsere gemeldeten Hunde überhaupt noch stattfinden konnte, haben sich Simon Föcking und Markus Weber intensiv um weitere Hunde aus anderen Vereinen bemüht. Es konnten dann ein Deutsch Drahthaar und ein Magyar Vizsla teilnehmen und so die Prüfung stattfinden.

Zunächst standen das Vorstehen, die Suche und die Schussfestigkeit im Felde auf dem Programm. Das Wildvorkommen war diesmal leider etwas dürftiger als bei der VJP im Frühjahr. Dennoch konnten alle

vier gemeldeten Hunde gute bis sehr gute Vorstehleistungen und Suchen zeigen.

Nach einer kurzen Zwischenbesprechung des Richterobmannes Hanns Krage mit den Prüflingen ging es an die Schleppen auf Haar- und Federwild. Hier zeigten sich dann auch zum ersten Mal größere Unterschiede unter den Hunden. In diesen Abtrichtefächern ist es enorm wichtig, dass die Hunde gut und konsequent durchgearbeitet sind. Aber alle Hunde blieben noch im „Rennen“ und es konnte ans Wasser gehen. Der Teich genügte höchsten Anforderungen und wäre auch als VGP-Gewässer zulassungsfähig gewesen. Unsre beiden Böhmisches Rauhbärte und der Magyar Vizsla zeigten am Gewässer ausgesprochen gute bis sehr gute Leistungen. Leider nahm der Deutsch Drahthaar das Gewässer bei der Verlorensuche nicht an. Da er bereits beim Brauchbarkeitsfach „Verlorensuche im Feld“ durchgefallen war, musste der Hundeführer seinen Hund leider mit dem Ergebnis „nicht bestanden“ aus der Prüfung nehmen.

Abschließend ging es in gewohnter Manier zum Essen in die Gaststätte „GETS“ am Eschendorfer Flugplatz in Rheine. Von der überdachten Terrasse und dem Blick auf das kleine Flugfeld aus ließen wir uns alle das wohlverdiente, verspätete Mittagessen schmecken. Die Prüfung endete dann mit der Verkündung der Prüfungsergebnisse und der Verleihung der Prüfungszeugnisse. Der Verein Club Cesky Fousek-Böhmisches Rauhbart gratuliert den Hundeführern der beiden Böhmisches Rauhbärte und dem Magyar Vizsla zu der bestandenen HZP mit sehr guten Ergebnissen

## *Impressionen von der HZP in Rheine* (Fotos Markus Weber)



## **Die erste Verbandsschweißprüfung** (Text:R.Wehe, Foto:B.Stratmann)

Das Jahr 2023 hatte ich mit zwei Projekten geplant, aber eine Verbandsschweißprüfung stand definitiv nicht im Terminkalender. Das erste Projekt war die Waldgebrauchsprüfung mit meinem Fox gleich Anfang Januar. Bei der WGP werden Stöbern, Schweiß und Gehorsam geprüft und der Lohn der Mühe ist der Eintrag ins Gebrauchsstammbuch. Dieses Projekt konnten mein Puschkin und ich erfolgreich abhaken. Auf der Rückreise von dieser Prüfung hatte ich dann mein Projekt Nr. 2 im Kofferraum. Ein 9 Wochen alter Fox Welpe zog mit nach Niedersachsen. Diesem Jungspund sollte/wollte ich in den nächsten 2 Jahren meine Aufmerksamkeit widmen, ihn ausbilden, auf Prüfungen führen und als fertig ausgebildeten und geprüften Hund an den Züchter zurückgeben.

Der drahtige Fox entwickelte sich prächtig und seine jagdlichen Anlagen ließen mein Herz höherschlagen. Es kam aber anders als geplant und wie heißt es doch so schön? Vorfreude ist die schönste Freude. Der Rüde bekam einen zuchtausschließenden Gebissfehler, sodass der Züchter den kleinen Wicht im April verkaufte. Was nun mit der vielen Zeit ohne Ausbildungshund? Was konnte ich mit meinen Hunden noch beschicken? Prüfungstechnisch hatten beide Hunde schon alles abgeliefert, was möglich war. Wer hatte mich nur geritten, mit meinen beiden Vierläufern das Ziel VSwP in Angriff zu nehmen. Ich hatte es immer abgelehnt, mich mit diesem Thema auseinander zu setzen, denn das Gefühl, dem Hund so ausgeliefert zu sein, macht mich einfach verrückt und sehr nervös. Ich wollte nicht untätig sein und so war dies nun mein neues Projekt. Oft kamen

mir die Gedanken, dass ich wohl verrückt sein musste und wollte das Projekt als eine Nummer zu groß für mich abhaken. Aber dann dachte ich mir, es wäre ja nur ein Auffrischen des Gelernten, denn mein Böhme hatte die Rotfährte mit Bringselverweisen bei der VGP mit „sehr gut“ gemeistert und mein dreifarbiges Struppi die WGP mit Schweiß „gut“ beendet. So legte ich los. Schweißarbeit gleich Fleißarbeit. Ein halbes Jahr zur Vorbereitung der beiden Vierläufer sollte doch wohl reichen, denn ich wollte beide im Oktober beim DFV zur VSwP führen. Unzählige Fährten in doppelter Ausführung und in unterschiedlichen Längen und von Schwierigkeitsgrad einfach bis sehr schwer wurden gezogen, meistens von mir als Einzelkämpferin. Es gab auch gemeinsame Übungseinheiten mit einer Freundin, die ihren Deutsch Langhaar vorbereitete und auch viele Fahrten nach Thüringen zu einem bestätigtem Schweißhundeführer, der seine Fox Hündin auch im Oktober führen wollte. Dort konnten wir sehr anspruchsvolle Fährten, nicht nur für die Hunde, sondern auch für mich als Hundeführerin arbeiten. Der Thüringer Wald hält schon viele Tücken für einen Flachlandtiroler, wie ich einer bin, bereit. Am Ende arbeiteten die beiden Hunde recht passabel die Fährten von 20h Stehzeit, 1000m Länge und 3 in etwa rechtwinkligen Haken, mit eigenständiger Suche des Anschusses, 2 Wundbetten und 6 Verweiserpunkte aus. Wir waren auf einem guten Weg. Ab und an nahm ich mir die PO zur Hand, um über alles richtig informiert zu sein. Oh Schreck, was musste ich da lesen? Man darf nur einen Hund auf der Verbandsschweißprüfung führen? Damit hatte ich nun nicht gerechnet und

# Cesky Fousek

es bestätigte sich die Aussage: „Man kann alt werden wie eine Kuh und lernt immer noch dazu!“. Also Plan B entwickelt und einen Termin Ende Juni für den Rauhbart gebucht. Ganz schön mutig, so kurzfristig und spontan.

Zwei Deutsch Kurzhaar und ein Tscheche stellten sich den Anforderungen dieser anspruchsvollen Prüfung und alle drei Hundeführer waren Erstlingsführer. Ich zog Startnummer 2. Das Wetter war eigentlich gegen uns, denn es war schwülwarm um die 28 Grad. Eigentlich eher eine Wetterlage, um einen Ausflug zum See zu tätigen als eine VSWP zu absolvieren. Wir stellten uns dennoch dieser Aufgabe.



Baron fand den Anschuss recht zügig und den Fährtenabgang ebenfalls. Der Rüde arbeitete im gemäßigten Tempo mit tiefer Nase. Es sah gut aus, ich vertraute meinem Tschechen und die Anspannung hielt sich im kleinsten Rahmen. Baron fand ein Wundbett und einen Verweiserpunkt. Wir kamen an einen kleinen neu angelegten Wildacker ohne Bewuchs an. Was nun? Der Rüde zog schräg links über den Wildacker zum nächsten Wald-

stück. Ich konzentrierte mich auf die Suche nach Fußspuren auf dem Acker, statt auf den Hund zu achten. Hurra! Ich wurde fündig. Zwei unterschiedliche Abdrücke verliefen parallel zur Waldkante. Da ich nun die Schweißfährte gefunden hatte, zog ich meinen Hund, der immer noch nicht daran dachte, den richtigen Weg einzuschlagen, zu mir ran und ich hängte uns von Fußabdruck zu Fußabdruck. Der Wildacker war zu Ende, keine Fußabdrücke mehr zu sehen, meine Sicherheit schwand. So Hund, jetzt musst du aber den weiteren Fährtenverlauf finden. Baron schnüffelte hier und schnüffelte da. Was war los mit dem Burschen? Hatte der keine Lust mehr? Wir entfernten uns immer mehr vom Wald und dann ertönte der 1. Rückruf wie eine schallende Ohrfeige. Ich erzählte den Richtern, dass ich den Fußabdrücken gefolgt war. Der Kommentar vom Richterobmann: „Ramona hättest du die Schuhgröße der Fährtenleger mit den Abdrücken verglichen, dann wärst du nicht gefolgt, denn größtmäßig passen diese nicht überein.“ Auf was soll man denn noch alles während der Schweißarbeit achten? Ich ging an die Stelle zurück, wo wir aus dem Wald auf dem Wildacker gewechselt sind. Baron hatte den Drang nach links über den Wildacker zu ziehen, nein da nicht hin. Also zog ich den Rüden nach rechts. Baron suchte hier und suchte da. Nein Stopp das kann auch nicht sein, da kommen wir ja zum Hauptweg. Hund wieder zurückgenommen, wieder an die Stelle wo wir aus dem Wald kamen. Nun gingen wir in gerader Richtung über den Wildacker auf eine Rückegasse zu. Baron lief sehr lustlos, ich wurde immer nervöser. Wir zogen ein Stück auf der Rückegasse entlang, aber mir gefiel die Arbeitsweise

des Hundes nicht und somit sind wir wieder bis zur Waldkante zurück. Ich legte den Hund ab, reichte ihm etwas Wasser und atmete selbst tief durch. Ich zwang mich zur Ruhe und ab nun wollte ich nicht mehr schlauer sein als der Hund. Baron zur Suche aufgefördert. Er zog nach links schräg über den Wildacker und wechselte in den Bestand ein. Mit tiefer Nase arbeitete er sich durch den Wald. Er fand das zweite Wundbett und ignorierte das Rehwild, was vor uns über die Fährte wechselte. Baron zog aus dem Bestand raus und auf eine Rückegasse. Ich "sah" das Reh schon am Ende der Rückegasse am Hochsitz liegen, denn wir müssten jetzt nach gefühlt 2000m und stundenlangem Arbeiten am Ende der Fährte angelangt sein. Baron bestätigte meine Vermutung, denn er zeigte auf der Rückegasse einen Verweiserpunkt an. Aber was jetzt? Wo will der Tscheche hin? Nein Baron wir wechseln jetzt nicht in den Bestand rein, denn wir müssen zum Hochsitz. Baron zurückgezogen und auf der Rückegasse in Richtung Hochsitz weitergelaufen. Ich zweifelte immer mehr, da Baron nun gar nicht mehr so richtig die Nase benutzte. Es sah für mich wie ein Waldspaziergang aus. Ich merkte an mir, dass die Symptome der „Schweiß Angst“ hochstiegen. Es sitzt einer schwer auf meinem Rucksack, er drückte mir den Hals zu, Schweiß rann in Strömen den Rücken runter (was nicht nur am Wetter lag) und alles wurde zitterig an mir. Diese Symptome in verstärkter Form hatte ich während der Schweißarbeit mit meinem Fox „Birke“ auf der ersten GP. Diese brach ich dann ab, weil mir die Angstsymptome ein Weiterführen unmöglich machten. Soweit soll es hier aber nicht kommen, deshalb ab jetzt zusammenreißen! Hund wieder zurückgenommen bis zu der Stelle, wo wir aus

dem Wald gekommen waren. Baron zur Suche aufgefordert und ihn gehen lassen. Baron zog in den Bestand rein und ich bereitwillig hinterher. Nach ca 100m wurde der Wald immer lichter und Baron blieb stehen und seine Rute ging wie ein Propeller, denn er war am Stück angekommen. Mir standen die Tränen in den Augen! Schlagartig waren die „Angst Symptome“ weg. Geschafft! VSWP mit SwIII/ bestanden. Toller Tschechen Fussel!



Seit fast 20 Jahren Jagdhundausbildung und -führung die erste VSWP geführt und bestanden. Der JGV Verden meldete mich als Richteranzwärter „Sw“ an, ich absolvierte die Richteranzwartschaften und warte nun auf die Ernennung zum Schweißrichter.

Mein Fox setzte dem ganzen aber noch die Krone auf. Puschkina bestand im November die VSWP mit SwI/.

Meine Projekte für das 2023 sind alle erfolgreich abgeschlossen. Was steht 2024 an? Vielleicht ein neuer Ausbildungshund (Fox) oder ein neuer Tschechen Fussel Welpe? Ich bin für alles offen.

Waidmannsheil

Ramona Wehe





## **Züchertafel** (nur Züchter mit einer Zuchthündin)

„**vom Dosfelder Hof**“, Bes: Hermann Schwarte, Dosfeld 8

26904 Börger (Aika vom Frischhofsbach)

„**vom Frischhofsbach**“, Bes: Markus Weber, Am Hilgenfeld 149

48432 Rheine (Aila vom Augustushof)

„**von den Günteker Höfen**“ Bes.: Johannes Klümper, Höckelmer 10,

56269 Beckum-Vellern (Carmen z Orlickeho panstvi)

„**vom Griesenstein**“, Bes: Heinz & Rita Schlangen, Dorfstr. 31,

26169 Augustendorf (Anka vom Frischhofsbach)

„**zum Heitzhausen**“ Bes.: H. & K. Heitzhausen, Nachtigalstr. 17,

27755 Delmenhorst (Amy vom Holtwicker Bach)

„**vom Holtwicker Bach**“, Bes: K.-H. Ueffing, Moddenborgstr. 55,

46399 Bocholt (Adje)

„**vom Hunnenhügel**“, Bes: Nicholas Schuelein, Hörblacher Str. 21,

97337 Dettelbach (Doubravka ze Male Hranicke)

„**van Olbers Hoff**“, Bes: Martin Albers, Ahlde 10a

48488 Emsbüren (Buckscheeters Brit Mascha)

„**vom Schiessberg**“ Bes: S. Plachy, Vogelsangstraße 2,

89428 Syrgenstein (Adele Czech gold)

„**vom Stoverner Forst**“, Bes: Georg Buskamp, Vogelbeerenstr. 24,

48432 Rheine (Anka vom Augustushof)

„**vom wilden Falk**“ Bes.: Ron Kilian, Heide 47, 68623 Lampertheim

(Bella Czech gold), (Annie z Bramborskych luk)

„**vom Wollingster See**“ Bes: Henning von Glahn, Hauptstraße 7, 28616 Bokel

(Asia vom Stoverner Forst)



## **Bericht des Zuchtwartes**

Sehr geehrte Züchter und Mitglieder,

im Rückblick auf das Jahr 2023 möchte ich als Zuchtwart für den Club Cesky Fousek einen Überblick über unsere Zuchtaktivitäten geben.

Im vergangenen Jahr wurde bisher nur 1 Wurf mit 6 Welpen registriert. Allerdings warten auch dieses Jahr noch einige Züchter auf die Läufigkeit ihrer Hündinnen. Die meisten Züchter versuchen die Hündinnen im Herbst/ Winter zu belegen, damit die Welpen dann im Frühjahr in ihr neues Zuhause kommen und in den Sommer hineinwachsen können.

Unsere Zucht zielt unverändert auf die Erhaltung und Verbesserung des Rassestandards ab, wobei wir besonderes Augenmerk auf Gesundheit, ruhiges Temperament und Arbeitsfähigkeit als Vollgebrauchshund legen (ganz aktuell auch die Artikel zur Wesensbeurteilung im „Der Jagdgebrauchshund“). Um die bereits erwähnte Gesundheit unserer gezüchteten Hunde auf so gutem Niveau zu erhalten und zu verbessern, achten wir auch weiterhin auf genetische Vielfalt und verpaaren ausschließlich HD freie Hunde. Im Moment können wir weder in unseren eigenen noch in den ausländischen Populationen (v. a. Tschechien und Niederlande) negative Trends diesbezüglich feststellen.

Da in diesem Jahr eine Bundesweite Debatte zum Thema Kupieren von Jagdhunden entflammt ist, möchte ich mich auch dazu kurz äußern. Bislang wurde an der gültigen Ausnahme vom Kupierverbot von Jagdhunden (Tierschutzgesetz § 6 Abs. 1) nichts verändert. Der JGHV tritt hier federführend für alle Rassevereine auf. Da das Kupieren der Rute zum

Schutz der Hunde vor Verletzungen dient, sollten wir hier tätig werden und alle Hunde, die aktuell nicht kupiert sind und Verletzungen an der Rute haben oder hatten, erfassen. Wir haben damit bereits angefangen und festgestellt, dass es in Deutschland böhmische Rauhbärte gibt, die deswegen monatelang behandelt wurden, es gab sogar eine Amputation der Rute. Sollte jemand dazu Informationen haben oder einen unkupierten Hund mit entsprechender Problematik haben, bitte an mich wenden.

Um das Wissen und die Fähigkeiten unserer Züchter zu stärken, werden wir im nächsten Jahr ein Züchterseminar zu Themen wie Zuchtethik, Ernährung und Pflege sowie rechtlichen Grundlagen anbieten. Es soll Neuzüchtern die nötigen Sachkenntnisse vermitteln, aber selbstverständlich können auch bereits erfahrene Züchter ihr Wissen vertiefen, beziehungsweise erneuern. Unter anderem z. B. die Änderungen der in der Tierschutzhundeverordnung 2023/ 24. Weiterhin wird es im Jahr 2024 eine Zuchtschau geben. Es sind alle noch nicht vorgestellten Hunde hierzu herzlich eingeladen. Nach aktuellem Stand wird als Hauptrichter eine Internationale RichterIn FCI die Veranstaltung Leiten. Die Termine zu den oben genannten Veranstaltungen entnehmen Sie bitte diesem Heft bzw. den Newslettern.

Auch im neuen Jahr werden wir daran arbeiten die Qualität unserer Zucht weiter zu verbessern, die genetische Vielfalt zu fördern und die Zusammenarbeit unter den Züchtern zu intensivieren. Wir setzen auch weiterhin auf Transparenz, Moral und Verantwortung in der Cesky Fousek Zucht.

# Cesky Fousek

Ich danke allen Züchtern, Hundeführern und Mitgliedern für ihr Engagement und freue mich auf ein erfolgreiches Jahr 2024.

Freundliche Grüße und Ho'Rüd'Hoh!

Nicholas Schüle  
Züchter



## Züchterfolge 2023

Unser Züchter konnte bis jetzt einen Wurf mit 5 Rüden und einer Hündin in unser Zuchtbuch eintragen. Ein brauner Rüde und eine braune Hündin und 4 Schimmel Rüden lag in der Wurfkiste beim Züchter Ron Kilian.

Einige Züchter haben dem Züchter signalisiert, dass sie ihre Hündinnen belegen lassen möchten. Herr Schüle wird nun einen passenden Rüden für diese Hündinnen empfehlen.

**„A-Wurf vom wilden Falk“ 5/1**  
gew. 06.04.2023

nach: „Aron vom Creuzenberg“  
aus: „Bella Czech gold“

Auf unserer Homepage werden wir über die aktuellen Wurfplanungen berichten.

Gratulation an den erfolgreichen Züchter!



## **Zum 75. Geburtstag alles erdenklich Gute!**

Unser Gründungs- und Ehrenmitglied, Enno Frühling, feierte im Juli seinen 75. Geburtstag!

Lieber Enno, dir weiterhin alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Jagd und Jagdgebrauchshunde bestimmen seit früher Jugend sein Leben. Mit 16 wurde der erste Jagdschein gelöst, seit 1965 Mitglied im DJT- Club, über 50 Jagdterrier auf verschiedene Prüfungen geführt, wie z.B. Zucht- oder Gebrauchsprüfungen, zahlreiche DJT in der Grunddressur ausgebildet, verschiedene Vorstehhunderassen ausgebildet und ebenfalls auf Verbandsprüfungen geführt (VJP, HZP, VGP), seit 1983 Verbandsrichter, Züchter von DJT im Zwinger „vom Ginsterbusch“ bis zum „R-Wurf“, über 50 Jahre Jagdpächter.

Keine Gewähr auf Vollständigkeit dieser Angaben!

Auf diesem Wege möchte ich dir **Danke** sagen.....

**Danke** für dein Engagement für Jagd und Jagdhundewesen.

**Danke** für den intensiven und jahrelangen Erfahrungsaustausch rund um unsere doch so verschiedenen Terrier Rassen und dem Böhmischem Rauhbart.

**Danke** für die vielen gemeinsamen Übungseinheiten in deinem Revier, an deinem super Gewässer und an der Schliefenanlage.

**Danke** für dein immer offenes Ohr für alle Belange rund um das Thema der Hundeausbildung, nicht nur für mich, sondern für alle Hundeführer und egal welche Rasse sie führen.

**Danke** für die vielen Liter Ostfriesischer Tee mit Kluntjes und Wölkchen, die ich bei euch trinken durfte.

**Danke** und liebe Grüße von Ramona



# Cesky Fousek

## Impressionen von den Messeauftritten

In diesem Jahr präsentierten wir unsere Cesky Fousek auf den Messen in Neumünster, in Leipzig und auf den Internationalen Jagd- und Schützentagen auf Schloss Grüna. Vielen **DANK** an Reiner Krüger, der als Verantwortlicher der Messeauftritte hervorragende Arbeit geleistet hat und damit wesentlich zum Gelingen dieser Werbung für unsere Rasse beigetragen hat. Auch an die vielen engagierten Hundeführer ein **DANKE**, die weder Zeit, Kosten und Mühe gescheute haben, unsere Messestände zu betreuen und unsere

Rasse dem interessierten Publikum vorzustellen und auf die vielen Fragen rund um unsere vierläufigen Jagdhelfer Rede und Antwort zu stehen. Ohne diese tatkräftigen Unterstützer wäre ein Messeauftritt nicht möglich.

Der Vorstand



## **Worte in eigener Sache**

Vielen Dank an Alle, die unserem Verein Fotos ihrer Hunde zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen. Somit haben wir immer aktuelle Fotos auf unserer neuen Homepage und auch im Vereinsheft.

Bitte senden Sie auch weiterhin qualitativ gute Fotos, Berichte von Erlebnissen auf der Jagd, auf Prüfungen, auf Ausstellungen oder sonstigen Aktivitäten von, mit und über unsere tolle Rasse, dem Cesky

Fousek - Böhmisches Rauhbart, an die Geschäftsstelle an folgende Mailanschrift: [info@cesky-fousek.de](mailto:info@cesky-fousek.de)

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Der Vorstand



## **Terminplanung**

Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf unserer Homepage, denn da werden alle aktuellen Termine eingestellt. Die Prü-

fungstermine für VJP, HZP und VGP werden ebenfalls zeitnah auf unserer Homepage veröffentlicht.



# Cesky Fousek

## **Weihnachtszeit ist Plätzchenzeit auch für Hunde**

Zutaten für Hackfleisch Taler:

150g Rinderhack, 1 große Süßkartoffel

2 Eier, 1El Oel



Die Süßkartoffel garen und zerstampfen. Alle Zutaten in einer Schüssel vermengen. Aus dem Teig kleine Taler formen und auf ein Backblech, welches mit Backpapier ausgelegt ist, verteilen. Backofen auf 180 °C vorheizen. Taler etwa 30-40min bei 180 °C backen. Die Hackfleisch Taler abkühlen lassen. Fertig!

Ihr Cesky Fousek wird sich freuen.



**Allen Cesky Fousek Freunden Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2024!**

**Impressum**

**Herausgeber:** Club Cesky Fousek – Böhmisches Rauhbart e.V., Mühlenstraße 4, 27321 The-  
dinghausen

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Ab-  
druck bedeutet keine Stellungnahme des Club Cesky Fousek.